

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2020/2021

WAS UNS BEWEGT.
WAS WIR TUN.
WAS VOR UNS LIEGT.



INHALT

Editorial von Leo Lübke, Geschäftsführender Gesellschafter COR Sitzmöbel	3	2.6 Verpackung und Logistik	19
Nachhaltigkeitsansatz und -ziele Über diesen Bericht	4 5	2.7 Zertifikate und Rankings	20
1 UNTERNEHMEN	6	3 RESSOURCEN	22
1.1 Firmenstruktur	7	3.1 Energie	23
1.2 Ökonomische Bilanz	8	3.2 Emissionen	26
1.3 Standort	9	3.3 Abwasser	30
1.4 Lieferanten	10	3.4 Abfälle	31
2 PRODUKTION & MATERIAL	12	4 MITARBEITER UND SOZIALES	32
2.1 Produktion	13	4.1 Unser Team	33
2.2 Holz	14	4.2 Ausbildung und Schulungen	34
2.3 Schaumstoffe	15	4.3 Arbeitsumfeld	36
2.4 Leder und Stoffe	16	4.4 Soziales Engagement	37
2.5 Entwicklung und Design	17	GRI-INDEX	38
		Impressum	47



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

nachhaltig zu handeln ist das eine. Über Nachhaltigkeit zu berichten etwas ganz anderes. Seit fast 70 Jahren planen, produzieren und handeln wir bei COR auf eine Art, die man heute als nachhaltig bezeichnen würde. Weil wir ein Familienunternehmen sind, das eher in Jahrzehnten als in Quartalen denkt. Weil wir ausschließlich in Deutschland und damit nach den vermutlich anspruchsvollsten Umwelt- und Sozialstandards fertigen. Und weil wir zusammen mit langjährigen Partnern hochwertige Möbel bauen, die nicht nach zwei Umzügen auf dem Sperrmüll landen, sondern die ihre Besitzer über viele Wohn- und Lebensphasen hinweg begleiten. Und die daher im besten Sinne als, nun ja, nachhaltig gelten dürfen.

Deshalb sind wir noch lange nicht perfekt. Im Gegenteil, wir lernen jeden Tag dazu. Und zum Lernen gehört, sich beständig selbstkritisch zu überprüfen: Wo stehen wir eigentlich? Wo können wir noch besser werden, wo sollten wir es dringend tun?

All das ist nicht neu. Schon in den neunziger Jahren haben wir uns als erstes deutsches Möbelunternehmen einem Öko-Audit unterzogen. Neu ist, dass wir künftig regelmäßig nach offiziellen GRI-Standards über unsere nachhaltigen Aktivitäten berichten werden. Von unseren Zielen und Fortschritten werden wir dabei genauso transparent berichten wie von den unvermeidlichen Rückschlägen und Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen.

Eigentlich müsste dieser Bericht daher Logbuch heißen. Denn wir blicken hier nicht zurück, sondern skizzieren, wo wir aktuell stehen, in welche Richtung wir uns bewegen, was wir vor uns haben und welche Untiefen es zu umschiffen gilt. Bei alledem helfen uns Hinweise unserer Kunden, Mitarbeiter, Partner und Freunde. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns durchaus auch kritisch bei unserer Reise begleiten. Langweilig, das können wir garantieren, wird es nie.

Leo Lübke – Geschäftsführender Gesellschafter COR Sitzmöbel

NACHHALTIGKEITSANSATZ UND -ZIELE

Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen betrifft die Bereiche Produktion und Material, Ressourcen, Mitarbeiter und Soziales. Wenngleich uns der Nachhaltigkeitsgedanke seit jeher begleitet und wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Initiativen und Verbesserungen auf den Weg gebracht haben (dazu mehr in diesem Bericht), verfügen wir bislang über keine verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie.

Das ist eine unserer Aufgaben im Jahr 2022. Mit Unterstützung einer externen Nachhaltigkeitsberatung erarbeiten wir momentan eine Vision und einen strategischen Ansatz für unsere nachhaltigen Aktivitäten. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht werden wir unsere Ergebnisse vorstellen.

ÜBER DIESEN BERICHT

Der COR-Nachhaltigkeitsbericht 2020/21 orientiert sich an den Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI). Er umfasst die Daten für den Standort Rheda-Wiedenbrück (Produktion, Verwaltung und Ausstellungsfläche) für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2021. Der Bericht wurde von COR-Mitarbeitern erstellt und validiert und von der Strategieberatung InteriorPark, Stuttgart, begleitet. Eine externe Prüfung fand nicht statt.

Da es sich um unseren Erstbericht handelt, waren historische Vergleichswerte nicht immer verfügbar. In Zukunft aber wollen wir alle zwei Jahre Bericht erstatten und so unsere Fortschritte, Herausforderungen und Ziele transparent gestalten. Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht ist Ausgangsbasis für die nachfolgenden und wird uns erlauben, Werte zukünftig vergleichbar darzustellen, Entwicklungslinien aufzuzeigen und kontinuierlich besser zu werden.

1

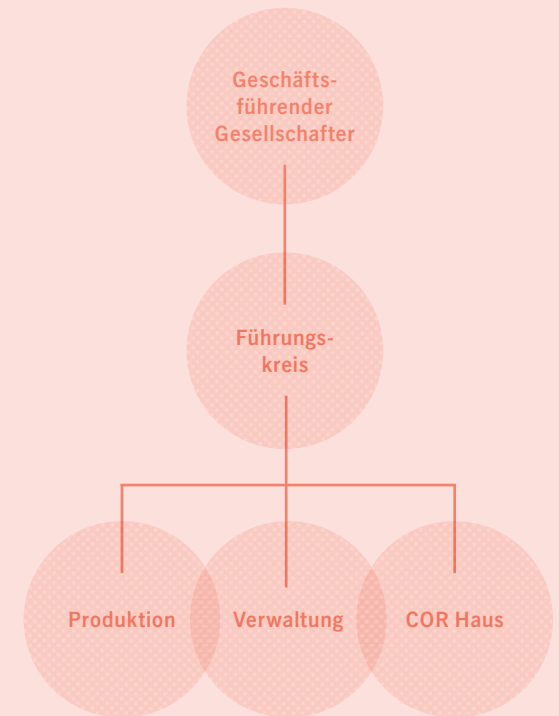
UNTERNEHMEN

COR wurde 1954 von derselben Familie gegründet, die das Unternehmen auch heute noch führt. Wir sind nach wie vor an unserem Gründungsstandort Rheda-Wiedenbrück ansässig. Sämtliche Firmenanteile befinden sich in Familienhand. Wir können daher so langfristig planen und handeln, wie es einem verantwortungsbewussten Familienunternehmen entspricht.

1.1 FIRMENSTRUKTUR

Die COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG ist eine GmbH, deren Anteile zu 100 % von der Familie Lübke gehalten werden. Gegründet 1954 von Helmut Lübke, wird unser Unternehmen seit 1994 von seinem Sohn Leo Lübke als Geschäftsführendem Gesellschafter geleitet. Ihm zur Seite steht der Führungskreis aus leitenden Angestellten.

FIRMENSTRUKTUR



1.2 ÖKONOMISCHE BILANZ

Die COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG hat im Geschäftsjahr 2021 mit 216 Mitarbeitern einen Umsatz von 45,4 Millionen € erwirtschaftet – ein Plus von rund 12 % gegenüber dem Vorjahr. Es war ein Rekordjahr mit dem höchsten Auftragseingang unserer Unternehmensgeschichte.

Einen Teil unseres Gewinns haben wir für Investitionen genutzt. So haben wir 2020 für rund 350.000 € einen neuen Stoffcutter und ein Lift-Regallager installiert – zwei Investments, die für Effizienzsteigerungen sorgen. Der Stoffcutter beispielsweise hilft uns, das Schnittbild beim Zuschnitt optimaler zu platzieren, was den Verschnitt und somit Reste/Müll minimiert.

Unser neuer Softteile-Bahnhof ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg zur schlanken Fabrik. Mit ihm können wir unsere Lagerbestände und damit unseren Ressourceneinsatz reduzieren. Anstatt Schaumstoffe und Kissen auf Vorrat zu produzieren (und bei einem Modellauslauf zu vernichten), werden sie jetzt entsprechend dem Kundenauftrag geordert, zwischengelagert und in die Produktion eingefädelt.

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt 1,2 Millionen € investiert. Die eine Hälfte der Summe floss in die Anschaffung eines weiteren Stoffcutters sowie in den Umbau der Schaumstoff- und Kissenhalle zum Softteile-Bahnhof, die andere Hälfte in die Sanierung des Verwaltungsgebäudes und den Umbau der Kantine.

KENNZAHLEN

	2020	2021
Umsatz (in Mio. €)	40,5	45,4
Umsatzwachstum im Vergleich zum Vj.	1 %	12 %
Investitionen (in Mio. €)	0,4	1,2
Eigenkapital (in Mio. €)	8,3	12,0
Eigenkapitalquote	40 %	52 %
Bilanzsumme (in Mio. €)	20,7	23,2
Umsatz Export (in Mio. €)	8,9	10,9
Exportquote	21 %	23 %

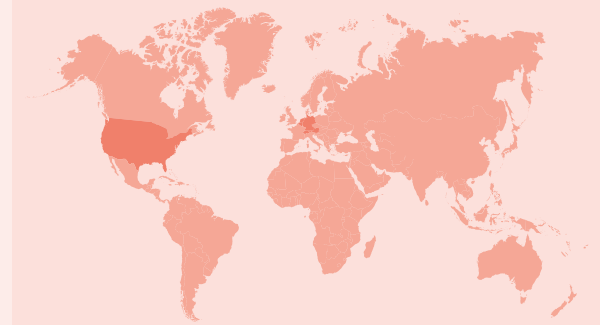
1.3 STANDORT

Als eines der wenigen deutschen Möbelunternehmen vereinen wir alle Produktionsstufen an einem einzigen Standort, dem ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück. Hier, im Herzen des deutschen Möbelclusters, fertigen wir unsere Möbel nach den strengen deutschen Auflagen an Arbeitssicherheit, Emissionen und Umweltschutz sowie hohen sozialen Standards.

Für unsere Mitarbeiter bedeutet das kurze Wege und geringe Transportemissionen. Die meisten COR-Mitarbeiter wohnen in der Region, viele kommen mit ihrem Fahrrad zur Arbeit. An unserem Hauptsitz in der Nonenstraße haben wir für Mitarbeiter und Besucher eine E-Ladesäule mit zwei Ladeplätzen installiert, ebenso am COR Haus in der Hauptstraße.

Unser Produktportfolio umfasst hochwertige Sofas, Sessel, Stühle und Tische, die wir in 41 Ländern über den gehobenen Wohnfach- und Objekthandel vertreiben. In Rheda-Wiedenbrück beraten wir Kundinnen und Kunden im COR Haus und damit auf einer eigenen Ausstellungsfläche. In Hamburg, Berlin, Nürnberg, München, Stuttgart und Wien betreiben Franchise-Partner COR-Marken-Stores. Unser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich ausschließlich auf unseren Unternehmensstandort Rheda-Wiedenbrück.

UNSERE ABSATZMÄRKTE



	2020	2021
Deutschland	79%	77%
Schweiz	5%	5%
Österreich	3%	4%
USA	3%	3%
Niederlande	3%	4%
Belgien	3%	3%
Sonstige Länder	4%	5%

1.4 LIEFERANTEN

Mit vielen unserer Lieferanten verbindet uns eine jahre-, mitunter sogar jahrzehntelange Beziehung. Dreizehn unserer Top-20-Lieferanten (nach Einkaufsvolumen) gehören bereits seit mehr als zehn Jahren zu den Partnern von COR.

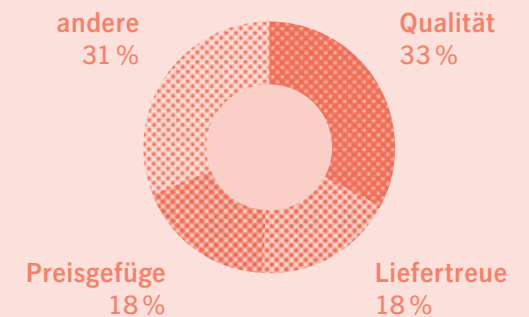
Nach Umsatz gerechnet, sind zwei Drittel unserer Zulieferer in Deutschland ansässig, ein Drittel im europäischen Ausland.

Seit 2008 beurteilen wir sämtliche Lieferanten nach unserem **Lieferantenbewertungssystem**. Nachhaltigkeitsrelevante Kriterien sind dabei:

- Räumliche Nähe, kurze Liefer- und Transportwege zur Einsparung von CO₂-Emissionen
- Umweltfreundlichkeit, zum Beispiel Konformität der Materialien mit den Kriterien des Blauer-Engel-Umweltzeichens und der REACH-Richtlinie
- Einsatz hochwertiger Materialien, die eine lange Lebensdauer gewährleisten

In den Jahren vor diesem Berichtszeitraum wurden mehrere Lieferanten von uns ausgewechselt, auch, weil sie die Kriterien des Blauen Engels nicht erfüllen konnten. Im Berichtszeitraum selbst mussten wir keine Lieferanten auslisten. Mit Leder Heller aus dem Weserbergland konnten wir allerdings einen neuen Lieferanten gewinnen, der seine Qualitätsleder nach Blauer-

KRITERIEN UNSERER LIEFERANTENBEWERTUNG



Engel-Kriterien und in nur ca. 110 Kilometern Entfernung von unserem Werk fertig.

Außerdem werden jedes Jahr Lieferanten stichprobenartig von uns nach

Risikokriterien bewertet:

- Risiko infolge von Logistik-/Lieferkette
- Nachhaltigkeitsrisiko
- Risiko aus Wettbewerbs-/Marktverhältnissen
- Personalrisiko
- Zertifikate

Aus den Komponenten unserer Zulieferer stellen wir in Rheda-Wiedenbrück dann unsere Möbel her. Nur in sehr seltenen Fällen geben wir, um Kapazitätsengpässe zu überbrücken, einzelne Produktionsstufen an Lohnfertiger in der Region weiter. Fast jedes COR-Möbel, das irgendwo auf der Welt seinen Besitzer findet, hat somit seine Wurzeln in der Nonenstraße 12 in 33378 Rheda-Wiedenbrück, Deutschland.

2

PRODUKTION UND MATERIAL

Die Gestaltung eines möglichst nachhaltigen Möbels beginnt bereits mit der allerersten Designidee. Konstruktion und verwendete Materialien bestimmen entscheidend darüber, wie aufwändig seine Produktion, wie lang sein Leben und wie umweltfreundlich eines Tages seine Entsorgung sein wird. Auch die Auswahl der Zulieferer, die Produktionsbedingungen und die Fähigkeiten der Mitarbeiter beeinflussen die Ökobilanz eines Produkts ganz wesentlich. Und weil das so ist, arbeiten wir in all diesen Stufen an möglichst nachhaltigen Lösungen.

2.1 PRODUKTION

Kurze Durchlaufzeiten. Geringe Lagerbestände. Effizientere Produktion und Vermeidung von Verschwendung: Mit der Umstellung unserer Produktion gemäß den Prinzipien einer „schlanken Fabrik“ im Jahr 2015 verfolgen wir all diese Ziele.

Ein weiterer Vorteil der erneuerten Prozesse: Fehler werden frühzeitig erkannt und nicht mehr in der Produktionskette weitergereicht. So haben wir im Lederzuschnitt eine zusätzliche Qualitätskontrolle eingeführt, da Fehler dort besonders kostspielig sind. Auf diese Weise sparen wir Produktionstag für Produktionstag Zeit und Rohstoffe.

Im Rahmen der Umstellung haben wir seit 2015 unseren Maschinensaal reorganisiert und moderne Maschinen angeschafft. Jede neu angeschaffte Maschine verfügt über Motoren der Effizienzklasse 3 oder besser. Sämtliche Maschinen stammen aus Deutschland oder der Schweiz, sodass sich der Transportaufwand bei Reparaturen und Wartung in Grenzen hält.

Nach den Produktionshallen reorganisieren wir aktuell die Schaumstoffhalle. Das Pufferlager wurde bereits auf ein dynamisches Lager – den sogenannten Softteile-Bahnhof – umgestellt. Schaumstoffe werden damit kommissionsbezogen geordert und lediglich zwischengelagert; der Lagerbestand und damit der Ressourcenverbrauch haben sich deutlich reduziert.

2.2 HOLZ

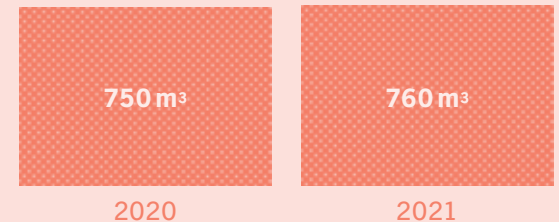
Der nachwachsende Rohstoff Holz ist eines unserer wichtigsten Möbelbaumaterialien. Wir bei COR beschäftigen daher aktuell rund ein Dutzend Tischler.

Vier Buchenbohlen bilden beispielsweise die stabile Basis jeder Conseta*, und auch in Arm- und Rückenlehnen des COR-Klassikers steckt massive Buche. Insgesamt 750 Kubikmeter dieses nachwachsenden Rohstoffes verbauen unsere Tischler jährlich, das entspricht rund 25 vollbepackten Sattelschleppern, die Jahr für Jahr aufs Rheda-Wiedenbrücker Werksgelände rollen. In diesem Holz sind nicht unerhebliche Mengen CO₂ gebunden – so lange, wie das Möbel hält und das heißt bei COR-Möbeln für gewöhnlich: sehr lange.

Weit müssen die Holzlasten allerdings nicht fahren, denn wir bei COR kaufen unser Vollholz traditionell in der Nachbarschaft. Im Sauerland beispielsweise, einem der größten mitteleuropäischen Waldgebiete mit milden Wintern und feuchten Lehmböden, finden Buchen ideale Wachstumsbedingungen. 100% unseres Massivholzes ist FSC- oder PEFC-zertifiziert und stammt aus nachhaltig bewirtschafteten deutschen Wäldern.

Die Reste unserer Holzverarbeitung nutzen wir zur Beheizung unserer Produktionshallen (s. S. 25). Das CO₂, das bei ihrer Verbrennung entsteht, entspricht der Menge an Treibhausgas, die sie zuvor selbst aufgenommen haben.

EINGESETZTES BUCHEN-MASSIVHOLZ



Mit Pflanzaktionen wie im Solling (s. S. 29) sorgen wir dafür, dass für zukünftige Generationen Wald nachwächst.

* meistverkauftes COR-Sofa

2.3 SCHAUMSTOFFE

Die Polsterung bestimmt ganz wesentlich über den Sitzkomfort eines Sitzmöbels. Jedes COR-Modell hat seine individuelle Polster-Komposition, die wir aus rund 80 verschiedenen Schaumstoffqualitäten auswählen.

Dabei arbeiten wir grundsätzlich mit sehr hochwertigen Schaumstoffen, die eine möglichst lange Lebens- bzw. Zyklusdauer gewährleisten. Das wichtigste Ausgangsmaterial von Schaumstoffen ist Mineralöl; am Ende ihres Lebens lassen sich Schaumstoffe kaum recyceln und werden daher meist verbrannt.

Unsere Entwicklungsabteilung sucht deshalb intensiv nach natürlichen Materialien, mit denen wir mineralölbasierte Schaumstoffe als Polstermaterial ersetzen könnten. Dazu zählen Federkern, Daunen, Federn, Naturlatex, Kokosfasern, Baum- oder Schafswolle, die von uns untersucht und getestet werden. Bislang erfüllt allerdings keines der untersuchten Materialien unsere Anforderungen an Sitzkomfort und Langlebigkeit.



Beispiel Kissenfüllung Conseta: Elastische formstabile Kaltschaum-Kombination mit einer Visko-Schaum-Ummantelung.

80

verschiedene Schaumstoffqualitäten nutzt COR für seine individuellen Polster-Kompositionen

2.4 LEDER UND STOFFE

Das von uns verwendete Leder stammt ausschließlich von europäischen Rindern und ist ein Nebenprodukt der Nahrungsmittelindustrie. Wir setzen ausschließlich Lederhäute ein, die in Deutschland und Italien gegerbt und weiterverarbeitet werden und das Umweltzeichen „Blauer Engel“ tragen dürfen. Die eingesetzte mineralische Chrom-III-Gerbung ist gesundheitlich unbedenklich. Reste aus unserer Lederverarbeitung verkaufen wir an die Lederindustrie weiter; aus ihnen werden beispielsweise Gürtel und Portemonnaies gefertigt. Das von uns geordnete Leder wird somit zu nahezu 100% verarbeitet.

Auch die von uns verwendeten Bezugstoffe stammen ausschließlich aus europäischer Fertigung. Sämtliche COR-Bezugstoffe tragen das Umweltsiegel „Blauer Engel“. Es bestätigt unter anderem die Vermeidung gesundheits- und umweltschädlicher Substanzen und die Einhaltung strenger Grenzwerte für Emissionen. Mit anderen Worten: Auf COR-Polstern sitzt man nicht nur gut, sondern auch gesund.

LEDERBEDARF

66.803 m²

2020

62.293 m²

2021

STOFFBEDARF

96.612 m

2020

105.049 m

2021

2.5 ENTWICKLUNG UND DESIGN

Bei der Entwicklung neuer Modelle sowie der Optimierung unseres bestehenden Produktportfolios verfolgt unsere Entwicklungs- und Designabteilung gleich mehrere nachhaltigkeitsrelevante Ziele.

Nachhaltigere Materialien einsetzen. Wie das funktionieren kann, lässt sich am 2021 vorgestellten Farmer-Sessel ablesen: Ein Massivholzgestell wird mit einer auf Leinöl basierenden Beschichtung versehen und mit pulverbeschichteten Metallbeschlägen ausgestattet. Für die Beschichtung der Beschläge kommen keine Lösungsmittel zum Einsatz. Der Bezugsstoff für Farmer, der ohne erdölbasierten Sitzschaum auskommt, wird zu 50 % aus recyceltem Polyacryl hergestellt. Farmer besteht so aus wenigen, zudem umweltfreundlichen und teils wiederverwendeten Materialien, die ihm ein langes Leben ermöglichen.

Unsere Kollektion ökologischer gestalten. Viele unserer Modelle sind bereits seit Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten auf dem Markt. Für uns ein Anlass, sie immer wieder auf Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen! Aktuell arbeiten wir beispielsweise daran, die Polster der Modelle Elm und Pilotis auf nicht erdölbasierte Schaumstoffe umzustellen.

Dem Möbel ein langes Leben ermöglichen. Bereits mit der Wahl von qualitativen Rohstoffen wie zertifiziertem Buchenholz, hochwertigen Wollstoffen und Leder aus Europa entscheiden wir uns für Nachhaltigkeit. Denn die Material-



Detail Farmer-Sessel

qualität wirkt sich direkt auf Haltbarkeit, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit eines Möbels aus. Auch das Know-how und Können unserer Tischler, Polsterer, Ingenieure, Näher und Techniker trägt entscheidend zur außergewöhnlich hohen Lebenserwartung bei. Weil aber auch die hochwertigste Komponente einmal ausfallen kann, gestalten wir unsere Möbel möglichst reparaturfreundlich. Bei unserem Klassiker Conseta beispielsweise lässt sich der Bezugsstoff mittels Einschlagkeder problemlos ablösen und eine defekte Stahlfeder gegen eine neue austauschen.

Jenseits von Trends und Moden gestalten. 1954 haben wir mit der Herstellung von Polstermöbeln nach dem Prinzip „Qualität in reiner Form“ begonnen. Für die „Wegwerfgesellschaft“ wollten wir schon damals nicht arbeiten und legten unsere Möbel auf Langlebigkeit aus. Unser Entwicklungsziel ist zeitloses, ganzheitliches Design, das alle Belange guten Sitzens berücksichtigt. Unser Sofa Conseta etwa ist seit mehr als einem halben Jahrhundert im Programm, ohne altmodisch zu wirken. Dabei haben wir nie einen „Klassiker“ in Auftrag gegeben – Conseta hat sich einfach logisch aus unserer Designphilosophie zu einem solchen entwickelt.

Recycling und Reusage erleichtern. Unsere Produkte entwickeln und fertigen wir mit dem Ziel eines möglichst vollständigen Materialrecyclings am Ende ihrer Lebensdauer.



Materialqualität und das Know-how unserer Mitarbeiter sorgen für eine außergewöhnlich hohe Lebenserwartung unserer Möbel



Conseta

2.6 VERPACKUNG UND LOGISTIK

Sowohl bei der Verpackung als auch dem Transport unserer Möbel versuchen wir möglichst ressourcenschonend vorzugehen. Mit unserer 2020 angeschafften Verpackungsmaschine konnten wir die Verpackungen aller im Karton versendeten Möbel optimieren. Im Schnitt haben wir 18 % Kartonagenmaterial eingespart und damit nicht nur den Verbrauch von Pappe, sondern auch die Transportkosten und den Lagerplatzbedarf verringert.

Sämtliche Verkaufs- und Transportverpackungen sind beim Umweltdienstleister Interseroh registriert und somit leichter zu identifizieren und zu recyceln. Verpackungsmaterialien unserer B2B-Kunden verwenden wir nach Möglichkeit mehrfach. Erste Tests mit Mehrwegverpackungen aus LKW-Plane lieferten leider noch nicht die gewünschten Ergebnisse. Zum einen zeichnen sich unsere Möbel durch individuelle Konfigurationen und damit unterschiedlichste Abmessungen aus, sodass eine Vielzahl unterschiedlicher Verpackungsgrößen benötigt werden. Zum anderen ließen sich unsere Produkte nicht so dicht verpacken, dass sie hundertprozentig unbeschadet beim Kunden ankamen. Einsparungen beim Mehrweg-Verpackungsmaterial bergen somit ein signifikant höheres Transportrisiko.

Unsere Logistik haben wir im Jahr 2016 von einem COR-eigenen Fuhrpark zu weiten Teilen auf ein externes Logistikunternehmen umgestellt. Seither werden unsere Möbelauslieferungen mithilfe eines intelligenten Tourenplanungsprogramms geplant, Sonder- und Leerfahrten vermieden. Im gleichen Zuge hat sich die durchschnittliche Lieferzeit um zwei bis drei Wochen verkürzt, was zu einer höheren Kundenzufriedenheit geführt hat.

EINGESETZTE VERPACKUNGSMATERIALIEN

	2020	2021
Folien Stück (Beutel in div. Größen)	44.509	67.020
Klebebänder Stück (Rollen in div. Breiten)	17.668	9.912
Kartonagen Stück in div. Größen	1.287	5.906
Endloskartonagen lfm in div. Breiten	51.491	54.428

2.7 ZERTIFIKATE UND RANKINGS

Blauer Engel

Seit 2017 sind alle Polstermöbel von COR für den Wohnbereich mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet – ein Ausweis ihrer Umweltfreundlichkeit. Das bedeutet unter anderem: Sie sind schadstoffgeprüft auf Formaldehyd, Lösemittel und Weichmacher. Möbel für den Objektbereich hingegen müssen so behandelt werden, dass sie schwer entflammbar sind (Brandschutztests gemäß BS5852 und in den USA nach TB117). Die eingesetzten Flammschutzmittel und -techniken aber lassen eine Zertifizierung nach Blauer-Engel-Standards nicht zu. Insofern stehen hier Brand- und Umweltschutz leider in einer Konkurrenz.

FSC/PEFC

Alle von COR eingesetzten Massivhölzer sind FSC- oder PEFC-zertifiziert und stammen aus nachhaltig bewirtschafteten Beständen.

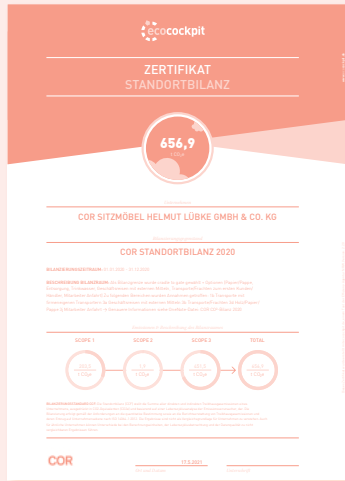
GREENGUARD

Das GREENGUARD-Gold-Zertifikat zeigt an, dass wir flüchtige organische Emissionen in der Raumluft in höchstem Maß vermeiden. Die UL-GREENGUARD-Gold-Zertifizierung ist international in vielen Green-Building-Rating-Systemen wie LEED, WELL und BREEAM anerkannt bzw. teilweise Voraussetzung, um eine solche Zertifizierung zu erhalten.

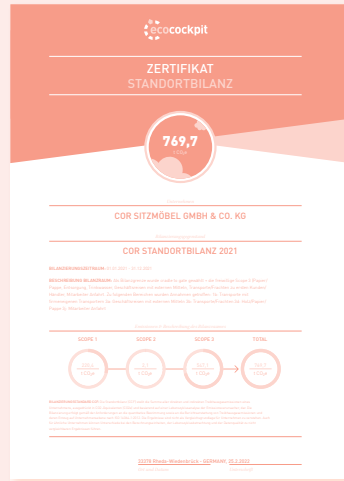


www.blauer-engel.de/uz117





Standortbilanz
CO₂-Zertifikat 2020



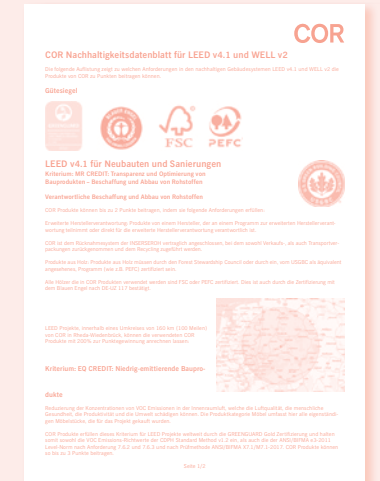
Standortbilanz
CO₂-Zertifikat 2021



CO₂-Zertifikat 2020
Klimaneutrales Unternehmen



CO₂-Zertifikat 2021
Klimaneutrales Unternehmen



COR Nachhaltigkeitsdatenblatt
für LEED v4.1 und WELLv2



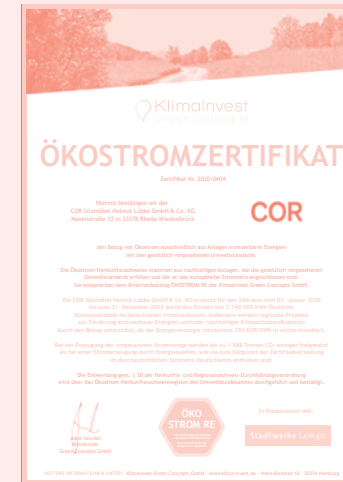
Fokus Zukunft
Pflanzzertifikat 2021



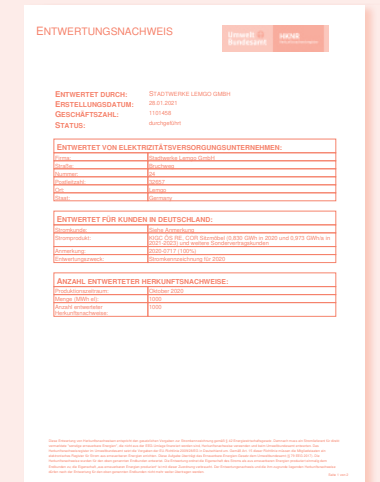
Fokus Zukunft
Pflanzzertifikat 2022



Ökogaszertifikat 2021



Ökostromzertifikat 2020-2023



Entwertungsnachweis für Ökostrom
Stadtwerke Lemgo 2020

3

RESSOURCEN

Unser Ziel ist es, unseren Ressourcenverbrauch und damit unseren ökologischen Fußabdruck so weit wie möglich zu verkleinern. Deshalb bemühen wir uns um Energieeinsparung, Abwasservermeidung und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Treibhausgasemissionen, die wir bislang nicht vermeiden konnten, kompensieren wir durch den Kauf von Umweltzertifikaten. Seit 2020 ist COR am Standort Rheda-Wiedenbrück ein klimaneutralisiertes Unternehmen.

3.1 ENERGIE

ENERGIEVERBRAUCH ERFASSEN

Strom brauchen wir für Beleuchtung und Betrieb unserer Maschinen, IT-Systeme und Immobilien, das COR Haus wird mit Öko-Gas beheizt. Der 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Bedarf an Gas und Strom erklärt sich durch die Produktionssteigerungen und die Inbetriebnahme zusätzlicher Maschinen im Rekordjahr 2021.

ENERGIEVERBRAUCH REDUZIEREN

Das COR Haus befindet sich in einer ehemaligen Tütenfabrik aus den dreißiger Jahren, die 2008 von Grund auf saniert wurde. Heute verfügt es über eine Photovoltaikanlage, die einen Großteil des hauseigenen Stromverbrauchs deckt. 2020 wurde die Beleuchtung des COR Hauses komplett auf LED-Leuchten umgestellt. Der Austausch der rund 800 Leuchten im COR Haus führte zu einer jährlichen Stromersparnis von 242.880 kWh, was einer CO₂-Ersparnis von 97.367 kg entspricht. Auch die Holzfertigung wurde 2020 mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Generell ist der Gebäudebestand am Unternehmenssitz sehr heterogen. Einige unserer Immobilien wurden 1954 gebaut und im Laufe der Jahre den jeweiligen Energieeffizienzstandards angepasst. Andere – wie unsere 2001 errichtete Schaumstoffhalle – wurden nach derzeit gültigen Standards errichtet.

ENERGIEBEDARF

	2020	2021
Strom (in kWh)	994.324	1.039.520
Gas (in kWh)	182.226	213.595
Gesamt	1.176.550	1.253.115

Im Laufe der vergangenen 15 Jahre wurden sämtliche Hallendächer sukzessive neu gedämmt.

SAUBERE ENERGIE NUTZEN

COR arbeitet zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Auf den Dächern von COR Haus, Produktions- und Lagerhalle betreiben wir drei COR-eigene Photovoltaikanlagen. Die Erträge einer Anlage nutzen wir selbst und decken rund 3 % unseres Gesamtstromverbrauchs mit Sonnenenergie. Die Elektrizität der beiden anderen Photovoltaikanlagen wird ins Netz eingespeist und verkauft.

Lieferant der restlichen rund 97 % unseres verbrauchten Stroms sind die Stadtwerke Lemgo, die den Strom aus den Wasserkraftwerken Hofsfoss und Skollenborg in Norwegen beziehen. Mit anderen Worten: COR wird in Rheda-Wiedenbrück zu 100 % mit Energie aus Wasser- und Sonnenkraft versorgt. Ein Teil des Stroms fließt in zwei E-Ladesäulen, die wir am COR Haus in der Hauptstraße und am Hauptstandort in der Nonenstraße für Besucher und Mitarbeiter installiert haben.

Das Öko-Gas zur Beheizung unseres COR Hauses beziehen wir über die Klimainvest Green Concepts GmbH in Kooperation mit den Stadtwerken Lemgo (Zertifikat Nr. 2021-0647). Die CO₂-Minderungsrechte zur Klimaneutralstellung der Erdgaslieferung an COR stammen aus einem Klimaschutzprojekt in Região Norte, Amazonas, Brasilien. Der Prozess der Stilllegung wird beim Klimapartner Klimainvest vom TÜV überprüft. Alle CO₂-Minderungs-

ENERGIEERZEUGUNG IN UNSEREN PHOTOVOLTAIKANLAGEN

	Inbetriebnahme	Installierte Leistung	Verwendung
1	2005	48,61 kWp	Netzeinspeisung
2	2011	28,52 kWp	Netzeinspeisung
3	2011	31,05 kWp	Eigenverbrauch

rechte sind nach den gegebenen Standards des Kyoto-Protokolls stillgelegt worden.

Während im COR Haus eine Gasheizung zum Einsatz kommt, wärmen wir unser Werk ausschließlich mit unseren eigenen Holzabfällen und damit einem nachwachsenden Brennstoff. In unserem Holzschnitzelwerk wandeln wir die Holzabfälle aus unserer Produktion vollständig in Energie um. Sie werden zu Spänen zerkleinert und in den Ofen eingeblasen. Nur bei extremen Witterungsverhältnissen oder bei technischen Defekten schaltet sich die redundante Ölheizanlage zur Spitzenlastabdeckung ein.

Im Jahr 2020 belief sich der CO₂-Ausstoß unserer Restholz-Verbrennung auf ganze 19,6 t CO₂e. Das bedeutet: Das jährliche Treibhausgasaufkommen für die Beheizung unseres Werks ist geringer als der durchschnittliche CO₂-Ausstoß zweier Bundesbürger.

100

Prozent der Energie, die COR in Rheda-Wiedenbrück verbraucht, stammt aus Wasser- und Sonnenkraft

CO₂-AUSSTOSS DER RESTHOLZ-VERBRENNUNG



3.2 EMISSIONEN

Trotz aller Bemühungen ist unser Arbeiten und Wirtschaften mit Emissionen verbunden. Wir erfassen alle relevanten Quellen von Emissionen, reduzieren das Aufkommen nach Möglichkeit und kompensieren den Rest. Allein durch unsere Umstellung auf Ökostrom zum 01.01.2020 konnten wir unsere CO₂-Emissionen gegenüber 2019 halbieren.

CO₂-EMISSIONEN ERFASSEN

Im Berichtsjahr 2020 haben wir etwa 657 t CO₂ emittiert – das entspricht den durchschnittlichen jährlichen CO₂-Emissionen von rund 58 Bundesbürgern. Im Jahr 2021 waren es aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes 770 t CO₂. Die mit Abstand größten CO₂-Quellen waren Geschäftsreisen und Transporte.

CO₂-STANDORTBILANZ

CO ₂ -Emittenten	Bilanz 2020 (absoluter Anteil in kg CO ₂ e)	Bilanz 2021 (absoluter Anteil in kg CO ₂ e)
Scope 1 – direkte Emissionen	185.027	200.377
Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen	100.383	112.428
Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen	2.466	2.762
Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung	82.178	85.186
• Erdgas	42.747	41.023
• Restholz-Verbrennung	19.584	21.934
• Heizöl (HEL)	19.847	22.229
Scope 2 – indirekte Emissionen	1.706	1.910
Bereitstellung von Energie aus externen Quellen	1.706	1.910
Scope 3 – indirekte Emissionen	410.429	497.401
Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln	23.481	21.506
Transporte mit externen Dienstleistern / Fahrzeugen	206.964	231.799
Holz, Papier, Pappe	48.198	53.755
Entsorgung	14.422	16.153
Wasser	319	320
Anfahrt Mitarbeiter	117.046	173.868
Gesamtemission	597.162	699.688
Gesamtemission inkl. 10 % Sicherheitsaufschlag	656.878	769.656

TREIBHAUSGASE KOMPENSIEREN

Unsere sämtlichen standortbezogenen CO₂-Emissionen des Jahres 2020 haben wir durch den Erwerb von 657 Zertifikaten aus dem Projekt VCS & CCBS Waldschutz Brasilien kompensiert. Wir helfen damit, ein von Abholzung bedrohtes Waldgebiet im brasilianischen Para zu erhalten. Das Projektgebiet befindet sich in einer sich schnell wandelnden Region, die durch unklare Landnutzungsgesetze, verbreitete Bodenspekulation, illegalen Holzeinschlag und tiefe Armut geprägt ist. In diesem Umfeld ist das Risiko der Rodung des wertvollen Baumbestands sehr groß.

Das Hauptziel des Projekts besteht deshalb darin, illegale Abholzung in den Wäldern zu vermeiden, um so über einen Zeitraum von 41 Jahren 10.564.630 t CO₂e zu speichern. Erreicht werden soll es durch die Bewirtschaftung in Form einer „privaten Naturschutzreserve“ mit einem strengen Überwachungs- und Durchsetzungsplan. Er baut auf den Erfahrungen der laufenden Überwachungstätigkeiten in der Region seit 2008 auf.

Das Projekt wurde COR von der Nachhaltigkeitsberatung „Fokus Zukunft“ vermittelt und ist nach VCS und CCBS zertifiziert.

2021 haben wir unsere standortbezogenen CO₂-Emissionen durch den Erwerb von 770 Zertifikaten aus dem Projekt VCS und CCBS Waldschutz Brasilien kompensiert.

770

Zertifikate aus dem Projekt VCS & CCBS Waldschutz Brasilien kompensieren unsere sämtlichen standortbezogenen CO₂-Emissionen des Jahres 2021

Darüber hinaus engagieren wir uns auch vor Ort für den Schutz naturnaher Wälder. Im November 2021 haben wir die Pflanzung von 380 Wildlingen unterstützt, die vom „Bergwaldprojekt“ in Hardegsen im Solling gepflanzt wurden. Auf ehemaligen Fichtenpflanzungen haben Freiwillige hier mit Natursetzlingen einen naturnahen Wald angelegt – mit Rotbuchen, wie wir sie bei COR auch für den Gestellbau verwenden. Je höher diese Buchen wachsen, umso mehr Treibhausgas nehmen sie auf – Tag für Tag. Unterm Strich absorbieren wir damit mehr CO₂, als wir durch unsere Geschäftstätigkeit in die Umwelt entlassen.

WEITERE EMISSIONEN

Prozessbedingte Emissionen sind vor allem leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe, die in unserer Lackiererei entstehen und zur Bildung von Photooxidantien beitragen. Leider ist die Qualität der derzeitig angebotenen Wasserlacke für die von uns angewendete Lackierung bislang unzureichend, sodass wir noch lösemittelhaltige Lacke einsetzen müssen. Die staub- und lösemittelhaltige Abluft der Lackier- und Polsterbereiche wird über Rohrleitungen erfasst und über Abluftkamine ins Freie abgeleitet.

Lärmemissionen entstehen hauptsächlich im Maschinenraum, wo wir allerdings nur noch Maschinen und Anlagen mit erhöhtem Lärmschutz einsetzen. Wenn die Lärmbelastung am Arbeitsplatz oder im Arbeitsbereich zu hoch ist und nicht durch bauliche oder konstruktive Maßnahmen verringert werden kann, müssen die Mitarbeitenden Lärmschutzausrüstung tragen. Das können Ohrstöpsel oder Kapselgehörschützer sein. Der betroffene Bereich wird dann



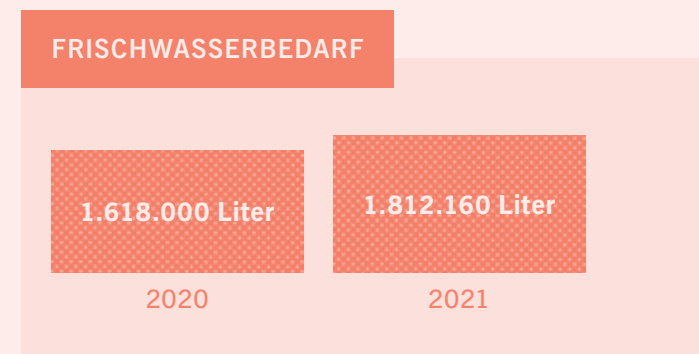
Pflanzung von 380 Wildlingen durch das Bergwaldprojekt e. V. in Hardegsen im Solling im November 2021.

als Lärmschutzbereich ausgewiesen und das Tragen von Gehörschutz – der den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung gestellt wird – ist Pflicht.

Unsere Betriebsgebäude werden durch den Damm der Bundesbahnlinie Hannover–Ruhrgebiet von einem südlich gelegenen Wohngebiet abgeschirmt, sodass Lärmbelastigungen für die Anwohner kaum feststellbar sind. In östlicher, nördlicher und westlicher Richtung ist das Betriebsgelände vollständig von Industrie- und Gewerbebetrieben umgeben.

3.3 ABWASSER

Abwasser entsteht bei COR nicht in der Produktion, sondern fast ausschließlich in den Küchen- und Toilettenanlagen. Der größte Wasserverbrauch ergibt sich aus dem regelmäßigen Nachspeisen der Feuerlöschanlage bzw. den Probeläufen der Sprinkleranlagen sowie der Bewässerung unserer Grünflächen. Der Frischwasserverbrauch belief sich auf 1.618.000 Liter (2020) und 1.812.160 Liter (2021).



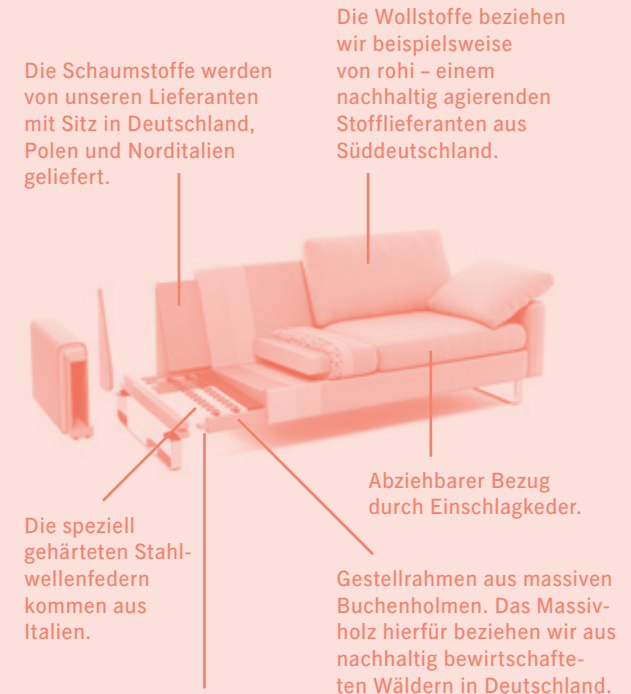
3.4 ABFÄLLE

Da wir ressourcenschonend arbeiten, entstehen bei COR nur vergleichsweise geringe Abfallmengen. Folien, Papier, Metall, Biomüll und Batterien werden von uns getrennt gesammelt, durch örtliche zertifizierte Spezialentsorger verarbeitet und teilweise wieder dem Kreislauf zugeführt. Der Verschnitt an Leder (ca. 45 % der Rohware) wird an weiterverarbeitende Betriebe verkauft, die daraus Gürtel, Schuhe oder Leder-Accessoires fertigen.

	2020	2021
Folie	6.600 kg	7.400 kg
Altpapier	56.000 kg	62.400 kg
Abfälle zur Verwertung	38.080 kg	42.650 kg
Farb- und Lackschlamm	2.300 kg	800 kg
Wässrige Schlämme	4.300 kg	2.500 kg
Rost- und Kesselasche	1.600 kg	2.500 kg
Gesamt	108.880 kg	118.250 kg

KONSTRUKTIONSQUALITÄTEN

COR USP: Sitzmöbel, deren Gestell noch in Ordnung ist, können neu gepolstert und bezogen werden. Dadurch sind sie langlebiger.



Die Rahmenverbindungen werden gezapft und gedübelt. Warum? Weil ein Zapfen fester sitzt als eine Schraube.

4

MITARBEITER UND SOZIALES

COR ist kein abstraktes Gebilde, sondern ein aus über 200 Mitarbeitern bestehender lebender Organismus. Auch wenn man es manchmal aus dem Blick verliert, leistet jeder von uns jeden Tag seinen Beitrag zum Leben dieses Organismus. Gemeinsam können wir sehr viel effektiver dafür sorgen, dass er gedeiht und wächst, sich weiterentwickelt und morgen noch erfolgreicher ist als heute. Als Unternehmen tun wir dies, indem wir die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeiter nach Kräften fördern und ausbauen helfen.

4.1 UNSER TEAM

Engagierten Mitarbeitern bieten wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement und langfristige Perspektiven. Wie gut das gelingt, lässt sich an der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von rund fünfzehn Jahren ablesen.

COR ist nicht tarifgebunden. Wir orientieren uns jedoch an den Tarifvereinbarungen der Holz- und Kunststoffindustrie und arbeiten eng mit unserem Betriebsrat zusammen.

Wir begegnen anderen respektvoll, entgegenkommend und auf Augenhöhe – unabhängig von Hierarchie, Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Religion. Wir fördern auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Regelungen für mobiles Arbeiten, Gleit- und Teilzeitmodellen. Neuen Mitarbeitern bieten wir eine strukturierte Einarbeitung. Alle werden gleichbehandelt und erhalten gleiche Chancen.

DETAILS MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

	31.12. 2020	31.12. 2021
Mitarbeiterzahl	223	216
Frauen	90 40%	85 39%
Männer	133	131
Auszubildende	9	7
Menschen mit Behinderung	8	10
Vollzeit	186	179
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	15	16
Altersdurchschnitt (in Jahren)	45	46
Jahresurlaub (in Tagen)	30	30
Elternzeit	5	6
Neueinstellungen	13	13
Ausgeschieden	11	20

4.2 AUSBILDUNG UND SCHULUNGEN

AUSBILDUNG

Unsere Auszubildenden erfahren eine intensive Betreuung und Schulung. Neben internem Unterricht und externen Exkursionen sind sie auch auf den unterschiedlichsten regionalen Berufsbörsen aktiv. Nach Lehrabschluss geben wir jedem Auszubildenden eine Übernahmegarantie für ein Jahr. Die Ausbildungsquote lag 2020 bei 4 %, im Jahr 2021 bei 3 %.

Wie engagiert unsere Absolventen sind, zeigt sich daran, dass sie immer wieder zu den besten ihrer Zunft gewählt werden. Zu ihnen zählen zum Beispiel Edgar Koller (bester Polsterer auf Regional-, Landes- und Bundesebene 2019), Alexander Tverdovski (landesbester Polster- und Dekorationsnäher 2021) und Fabian Mohaupt (landesbester Polsterer 2021).

WEITERBILDUNG

Wir investieren nicht nur in junge Talente, sondern auch in die kontinuierliche Qualifikation und Fortbildung unserer erfahrenen Kollegen. Da die Weiterbildung unserer Mitarbeiter mit dem jeweiligen Vorgesetzten abgestimmt wird, findet aktuell keine zentrale Erfassung der durchschnittlichen Weiterbildungsstundenzahl statt.



Fabian Mohaupt



Alexander Tverdovski

CSR-SCHULUNGEN

In den beiden Berichtsjahren wurden jeweils ca. 45 Mitarbeiter aus Marketing, Vertrieb und Führungskreis zu folgenden Themen geschult:

- Kartellrechtskodex als Orientierungsrahmen für die Anwendung kartellrechtlicher Normen bei COR
- Verbot von horizontaler Wettbewerbsbeschränkung, Preisabsprachen zwischen Wettbewerbern und Gebietsaufteilung
- Verbot von vertikaler Wettbewerbsbeschränkung, Preisbindung zweiter Hand, UVP, Gebiets- und Planungsschutz

Die Schulungen wurden 2020 von Rechtsanwalt Buchmann und 2021 von Oliver Emmrich, dem Datenschutz- und Kartellrechtsbeauftragten bei COR, durchgeführt und dauerten jeweils zwei Stunden.

4.3 ARBEITSUMFELD

Arbeitnehmern bieten wir eine ganze Reihe Leistungen, die für attraktive und gesunde Arbeitsplätze sorgen. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten, Teilzeit, Wiedereingliederung und Gleitzeit, Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge und eine Gewinnbeteiligung für Mitarbeiter.

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement bietet Mitarbeitern zwei Mal monatlich Trainings durch ausgebildete Physiotherapeuten. Gesundheitstrainings bei ausgewählten Kooperationspartnern unterstützen wir durch Zuschüsse.

Unser Arbeitssicherheitsausschuss überprüft und optimiert kontinuierlich die Sicherheit von Arbeitsplätzen und -prozessen. 2021 wurden die Schreibtische sämtlicher Verwaltungsmitarbeiter gegen höhenverstellbare Tische ausgetauscht. Die nicht mehr benutzten Schreibtische wurden an interessierte Mitarbeiter weitergegeben und erhalten so ein zweites Leben.

4.4 SOZIALES ENGAGEMENT

Darüber hinaus engagieren wir uns für soziale Projekte. Viele Anliegen werden über Mitarbeiter an COR herangetragen und häufig auch von ihnen betreut. Einige Beispiele aus den Jahren 2020/21:

- **Bau-Hilfe** für die Schüler des Technikkurses der Osterrath-Realschule in Rheda-Wiedenbrück: Ihr Projekt, eine Sitzecke für ihre Schul-Cafeteria zu bauen, wird von lokal ansässigen Unternehmen wie Westag AG, Venjakob und COR unterstützt. Bei COR fertigten die Schüler zusammen mit unseren Auszubildenden und der Ausbildungsleiterin Susanne Schlenke die Sitzmöbel; COR stellt außerdem die Materialien.
- **Sponsoring** für das Mal- und Arbeitsbuch zur Radfahrerausbildung der Verkehrswacht Gütersloh in Höhe von ca. 300 €.
- **Spendenaktion „Aktion Lichtblicke“** für Hochwasseropfer nach dem Ahrtal-Hochwasser: COR spendet 10.000 €, die Mitarbeiter steuern insgesamt 4.864 € bei. Außerdem spendet COR für die Initiative „Flut-hilfe-Ahrtal“ Werkzeug im Wert von 3.950 €.

GRI-INDEX



GRI-INDEX

GRUNDLAGEN

DMS/SRS	INHALT	SEITE	ERLÄUTERUNGEN/VERWEIS
101	Grundlagen 2016		
102	Allgemeine Angaben 2016		
	1. Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation		COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte, Dienstleistungen	9	Seit 1954 produziert und vertreibt COR hochwertige Designmöbel: Sofas, Sessel, Stühle und Tische. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt im ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück in Deutschland. Hier befinden sich sowohl Verwaltung, der eigene Showroom COR Haus und die Produktion, in der sämtliche Produkte hergestellt werden. Der Vertrieb in 41 Ländern erfolgt über den gehobenen Wohnfach- und Objekthandel. In Hamburg, Berlin, Nürnberg, München, Stuttgart und Wien betreiben Franchise-Partner COR-Marken-Stores. Im COR Haus beraten wir Kunden vor Ort.
102-3	Hauptsitz der Organisation		Nonenstraße 12, 33378 Rheda-Wiedenbrück
102-4	Betriebsstätten		Verwaltung und Produktion: Nonenstraße 12, 33378 Rheda-Wiedenbrück Showroom COR Haus: Hauptstraße 74, 33378 Rheda-Wiedenbrück
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG ist eine Personengesellschaft als Mischform aus den Rechtsformen GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) und KG (Kommanditgesellschaft). Das Familienunternehmen ist zu 100 % im Eigentum der Familie Lübke, vertreten durch den Geschäftsführer Leo Lübke.
102-6	Belieferte Märkte	9	41 Länder (Hauptabsatzmarkt Deutschland mit über 75 %, außerdem Schweiz, Österreich, Niederlande, USA, Belgien und sonstige Länder)
102-7	Größe der Organisation	8	Der Umsatz im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 40,5 Millionen €, der von 223 Mitarbeitern erwirtschaftet wurde. Im darauffolgenden Geschäftsjahr 2021 belief sich der Umsatz auf 45,4 Millionen €, eine Steigerung von 12 % zum Vorjahr. Zum 31.12.2021 waren 216 Mitarbeiter beschäftigt.

102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	33	Zum 31.12.2020 waren 223 Mitarbeiter beschäftigt: 133 Männer und 90 Frauen (40%), davon insgesamt 9 Auszubildende. 186 Mitarbeiter arbeiteten in Vollzeit (83%). Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit belief sich auf 15 Jahre. Zum 31.12.2021 waren 216 Mitarbeiter beschäftigt: 131 Männer und 85 Frauen (39%), davon insgesamt 7 Auszubildende. 179 Mitarbeiter arbeiteten in Vollzeit (83%). Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit belief sich auf 16 Jahre.
102-9	Lieferkette	10	Wir pflegen langjährige Beziehungen zu unseren Lieferanten. Mit 13 unserer Top-20-Lieferanten (nach Einkaufsvolumen) arbeiten wir über zehn Jahre zusammen. Zwei Drittel unserer Lieferanten sind in Deutschland ansässig, ein Drittel im europäischen Ausland. Nachhaltigkeitskriterien sind fester Bestandteil unserer Lieferantenverträge.
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	7 11	In der Geschäftsleitung und in der Führungsebene gab es während des Berichtszeitraums keine personellen Veränderungen. Auch bei unseren Hauptlieferanten kam es zu keinen signifikanten Änderungen. Allerdings konnten wir mit Leder Heller aus dem Weserbergland in Deutschland einen neuen Lieferanten gewinnen – seine Qualitätsleder werden nach Blauer-Engel-Kriterien und nur ca. 110 Kilometer von unserem Werk entfernt gefertigt.
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		COR übt seine Vorsorgepflicht bei allen Entscheidungen und Tätigkeiten aus und bezieht die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft ein, um Schäden jeglicher Art bereits im Vorfeld zu vermeiden. Die Geschäftsleitung handelt nicht nur zum ökonomischen Wohl des Unternehmens, sondern berücksichtigt gleichwertig ökologische und soziale Aspekte. Die gesetzlichen Vorschriften werden selbstverständlich eingehalten, es gibt bislang aber keine verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie oder ein strategisches Risikomanagement.
102-12	Externe Initiativen	24 29	Um nachhaltige Entwicklungen, CO ₂ -Kompensationen und gesundheitliches Wohlbefinden zu fördern, ist COR in folgenden Initiativen aktiv: <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzprojekt in Região Norte, Amazonas, Brasilien • Klimaschutzprojekte von Fokus Zukunft • Förderung der Kulturveranstaltungsreihe „Wege durch das Land“ • Förderung des COR-Tennisclubs Rheda e.V.
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		COR ist Mitglied in folgenden Institutionen, Verbänden, Initiativen und Vereinen bzw. unterstützt diese: <ul style="list-style-type: none"> • IHK Ostwestfalen zu Bielefeld • Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP e.V.) • Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM e.V.) • imm Cologne (Möbelmesse) • Rat für Formgebung
	2. Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3	Editorial von Leo Lübke, Geschäftsführender Gesellschafter
	3. Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	33	Wir begegnen anderen respektvoll, entgegenkommend und auf Augenhöhe – unabhängig von Hierarchie, Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Religion. Alle werden gleichbehandelt und erhalten gleiche Chancen.

4. Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur	7	Alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele, Werte und Strategien werden für das gesamte Unternehmen vom höchsten Kontrollorgan, dem geschäftsführenden Gesellschafter Leo Lübke, entwickelt, entschieden und verantwortet. Er ist gegenüber allen Mitarbeitern weisungsbefugt. Ihm steht der Führungskreis aus leitenden Angestellten aus den Bereichen Produktion, Verwaltung und COR Haus zur Seite.
5. Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		COR ist an einem ständigen Austausch mit internen und externen Stakeholdergruppen interessiert. Die Kommunikation erfolgt je nach Stakeholdergruppe, der Zusammensetzung und Interessenlage über unterschiedliche Kanäle, die nach Bedarf ausgebaut und intensiviert werden. Zu den internen Stakeholdern gehören sowohl die Mitarbeiter, auch vertreten durch den Betriebsrat, als auch die Eigentümerfamilie Lübke. Zu den externen Stakeholdern zählen Kunden, Handels- und Franchise-partner, Lieferanten, Politik und Verwaltung, Gesellschaft und NGOs.
102-41	Tarifverträge	33	COR ist nicht tarifgebunden. Wir orientieren uns jedoch an den Tarifvereinbarungen der Holz- und Kunststoffindustrie und arbeiten eng mit unserem Betriebsrat zusammen.
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		Die Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholdergruppen erfolgt je nach Anlass, Ansprüchen, Gelegenheit und Dringlichkeit.
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		Es gibt dafür keine vorgegebenen Prozesse oder Strukturen. COR steht für eine freie und diskussions-offene Unternehmenskultur, die auch unseren Austausch mit Stakeholdern prägt.
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		Für den ersten COR-Nachhaltigkeitsbericht wurde keine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Wichtige nachhaltige Themen werden durch firmeneigene Interessen sowie Feedback und Anregungen von außen definiert und vorangetrieben. Wichtige Themen, die im Austausch mit externen Stakeholdern oder im Dialog mit unseren Mitarbeitern entstehen, werden zeitnah mit größter Aufmerksamkeit und Sorgfalt evaluiert und bearbeitet.
6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	8	Alle Jahresabschlüsse des Unternehmens COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG beziehen sich auf den einzigen Unternehmenssitz in Rheda-Wiedenbrück, Deutschland. Das Unternehmen hat keine Tochtergesellschaften oder weitere Niederlassungen.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		Für den ersten COR-Nachhaltigkeitsbericht wurde keine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um wichtige Themen zu bestimmen. Wichtige nachhaltige Themen wurden sowohl durch firmeneigene Interessen als auch durch (aktuelle) ökologische und gesellschaftliche Themen identifiziert. Themen, die im Austausch mit externen Stakeholdern oder im Dialog mit unseren Mitarbeitern aufkamen, wurden bei der Themenauswahl berücksichtigt. Die Themenauswahl wurde in Anlehnung an die GRI-Standards finalisiert.
102-47	Liste der wesentlichen Themen	2	Inhalt
102-48	Neudarstellung von Informationen	5	Da es sich um den ersten COR-Nachhaltigkeitsbericht handelt, deckt dieser die Jahre 2020 und 2021 ab. Informationen werden für jedes Jahr separat dargestellt und (falls möglich) miteinander verglichen. Eine Neudarstellung von Informationen findet aufgrund der Ersterstellung nicht statt.

102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Da es sich um den ersten COR-Nachhaltigkeitsbericht handelt, haben keine Änderungen bei der Berichterstattung stattgefunden.
102-50	Berichtszeitraum	5	01.01.2020 – 31.12.2021 (zwei Geschäftsjahre) Die jeweiligen Maßnahmen, Daten und Informationen wurden nach Möglichkeit und Verfügbarkeit für die beiden Geschäftsjahre separat dargestellt und (falls möglich) in Vergleich gesetzt.
102-51	Datum des letzten Berichts	5	Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den ersten COR-Nachhaltigkeitsbericht.
102-52	Berichtszyklus	5	Zweijährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	47	Anna Thiessen, Unternehmenskommunikation, a.thiessen@cor.de
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	5	Der COR-Nachhaltigkeitsbericht 2020/21 orientiert sich an den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Erstellung des Berichts erfolgt auf freiwilliger Basis.
102-55	GRI-Inhaltsindex	39–46	GRI-Index
102-56	Externe Prüfung	5	Es erfolgte keine externe Prüfung.

ÖKONOMIE

DMS/SRS	INHALT	SEITE	ERLÄUTERUNGEN/VERWEIS
GRI 103	Managementansatz 2016		
	inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3	6	Das Unternehmen
GRI 201	Wirtschaftliche Leistungen 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	8	Ökonomische Bilanz Der Umsatz im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 40,5 Millionen €, der von 223 Mitarbeitern erwirtschaftet wurde. Im darauffolgenden Geschäftsjahr 2021 belief sich der Umsatz auf 45,4 Millionen €, eine Steigerung von 12 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Investitionen stiegen von 425 T€ im Jahr 2020 auf 1.203 T€ im Jahr 2021.
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	36	Die Altersvorsorge wird nach gesetzlichen Vorgaben geregelt. Es gibt derzeit keine zusätzlichen leistungsorientierten Pensionspläne oder sonstigen zusätzlichen Vorsorgepläne. Allerdings bieten wir Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Im vorliegenden Berichtszeitraum gab es durch die Covid-19-Pandemie Zuschüsse vonseiten der Regierung in Form von Kurzarbeitergeld.
204	Beschaffungspraktiken 2016		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	10	Zwei Drittel unserer Lieferanten sind in Deutschland ansässig, ein Drittel befindet sich im europäischen Ausland.

ÖKOLOGIE

DMS/SRS	INHALT	SEITE	ERLÄUTERUNGEN/VERWEIS
GRI 103	Managementansatz 2016		
	inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3	12	Produktion und Material
GRI 301	Materialien 2016		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	14 16	Der nachwachsende Rohstoff Holz ist eines unserer wichtigsten Möbelbaumaterialien. Das eingesetzte Buchen-Massivholz aus FSC- oder PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten deutschen Wäldern umfasst 2020 ein Volumen von 750 m ³ und 2021 ein Volumen von 760 m ³ . Der Lederverbrauch lag im Jahr 2020 bei 66.803 m ² und im Jahr 2021 bei 62.293 m ² . 2020 verbrauchten wir 96.612 Meter Stoff und 2021 105.049 Meter.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	17	Bei dem 2021 vorgestellten Farmer-Sessel besteht der Bezugsstoff aus 50% recyceltem Polyacryl. Teilweise sind in eingesetzten (Misch-)Stoffen, die von uns zur Polsterung eingesetzt werden, recycelte Anteile enthalten. Der Anteil an recycelten Ausgangsstoffen wird bisher qualitativ nicht bestimmt.
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	18 19	Unsere Produkte entwickeln und fertigen wir mit dem Ziel eines möglichst vollständigen Materialrecyclings am Ende ihrer Lebensdauer. Der Einsatz hochwertiger Materialien ermöglicht eine außergewöhnlich hohe Lebenserwartung unserer Produkte. Durch die Modularität und handwerkliche Expertise ist während der Nutzungsphase ein Austausch oder eine Reparatur von Einzelkomponenten jederzeit möglich – was Ressourcen spart und den Lebenszyklus erheblich verlängern kann. Verwendete Verpackungsmaterialien sind nach Art und Menge für die Jahre 2020 und 2021 dargestellt. Durch die im Jahr 2020 angeschaffte Verpackungsmaschine konnten die Verpackungen aller im Karton versendeten Möbel optimiert werden und es konnte dadurch Kartonagematerial eingespart werden.
GRI 103	Managementansatz 2016		
	inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3	22	Ressourcen
GRI 302	Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	23–25	COR arbeitet zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. 3 % werden von eigenen Photovoltaikanlagen erzeugt, die restlichen 97 % stammen aus Wasserkraft aus Norwegen, bezogen von den Stadtwerken Lemgo. Das Öko-Gas zur Beheizung unseres COR Hauses beziehen wir über die Klimainvest Green Concepts GmbH in Kooperation mit den Stadtwerken Lemgo. Unser Energieverbrauch in kWh wird für die Jahre 2020/2021 für Strom und Gas im Vergleich dargestellt.
302-3	Energieintensität		Das Verhältnis Energiebedarf zum Gesamtumsatz lag 2020 bei 28 kWh/T€ und 2021 bei 29 kWh/T€.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	23–25	Durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs im Berichtszeitraum werden im Bericht erläutert. Weitere Optimierungen werden kontinuierlich weiterverfolgt.

302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	23–25	Trotz eines Umsatzwachstums zwischen den Geschäftsjahren 2020 und 2021 von rund 12 % lag das Verhältnis zwischen Energiebedarf und Gesamtumsatz lediglich 1 kWh/TE höher, obwohl 2021 neue Maschinen in Betrieb genommen wurden.
303	Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	31	Der größte Wasserverbrauch ergibt sich aus dem regelmäßigen Nachspeisen der Feuerlöschanlage bzw. den Probeläufen der Sprinkleranlagen und dem Wasserverbrauch für die Bepflanzungen. Hierzu wird Trinkwasser vom örtlichen Versorgungsunternehmen bezogen. Abwasser entsteht bei COR nicht in der Produktion, sondern fast ausschließlich in den Küchen- und Toilettenanlagen. Es wird über die Kanalisation der öffentlichen Hand abgeleitet, um in Klärwerken gereinigt zu werden.
GRI 305	Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	27	CO ₂ -Bilanzen
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	27	CO ₂ -Bilanzen
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	27	CO ₂ -Bilanzen
305-5	Senkung der THG-Emissionen	28–29	Durch Umstellung auf Ökostrom zum 01.01.2020 konnten wir unsere CO ₂ -Emissionen gegenüber 2019 halbieren. Unsere restlichen standortbezogenen CO ₂ -Emissionen der Jahre 2020/2021 haben wir durch den Erwerb von Zertifikaten aus dem Projekt VCS & CCBS Waldschutz Brasilien kompensiert.
GRI 306	Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	31	Folien, Papier, Metall, Biomüll und Batterien werden von uns getrennt gesammelt und professionellen Entsorgern zur Verfügung gestellt. Farb- und Lackschlamm, wässrige Schlämme sowie Rost- und Kesselasche werden von örtlichen zertifizierten Spezialentsorgern weiterverarbeitet. Der Verschnitt an Leder (ca. 45 % der Rohware) wird an weiterverarbeitende Betriebe verkauft, die diese zur Herstellung von Lederprodukten und -accessoires verwenden.
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	31	Alle Abfälle werden, soweit möglich, sortenrein getrennt und professionellen Entsorgern zur Verfügung gestellt, um diese den bestmöglichen Recyclingprozessen zuzuführen. Kreislauffähige Materialien werden in die Wertschöpfungskette zurückgeführt. Unser Ziel ist es, so wenig Abfall wie möglich zu erzeugen, Materialien so lange wie möglich zu nutzen und diese am Ende ihres Lebenszyklus so zu entsorgen, dass sie als Rohstoffe wiederverwendet werden können.
306-3	Angefallener Abfall	31	Angefallene Abfallmengen werden in kg pro Abfallsorte in den Jahren 2020/2021 dargestellt.

SOZIALES

DMS/SRS	INHALT	SEITE	ERLÄUTERUNGEN/VERWEIS
GRI 103	Managementansatz 2016		
	inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3	32	Mitarbeiter und Soziales
GRI 401	Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	33	Im Jahr 2020 gab es 13 Neueinstellungen und 11 Mitarbeiter haben das Unternehmen verlassen, was einer Fluktuationsrate von 4,9% entspricht. Im Jahr 2021 es gab 13 Neueinstellungen und 20 Mitarbeiter haben das Unternehmen verlassen. Das entspricht einer Fluktuationsrate von 9,3%.
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	36	Sowohl vollzeit- wie auch teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern bieten wir eine ganze Reihe Leistungen, die für attraktive und gesunde Arbeitsplätze sorgen. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Teilzeit, Wiedereingliederung und Gleitzeit. Zudem gewähren wir Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge, eine Gewinnbeteiligung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
401-3	Elternzeit		Die Elternzeit wird nach gesetzlichen Vorgaben angeboten und geregelt.
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		Die Mitarbeiter werden vonseiten der Geschäftsleitung so früh wie möglich über betriebliche Veränderungen und Entscheidungen informiert – dabei werden die gesetzlichen Mitteilungsfristen eingehalten. COR ist nicht tarifgebunden und agiert daher unabhängig von Mitteilungsfristen, die ggf. in Tarifverhandlungen getroffen wurden.
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	36	Unser Arbeitssicherheitsausschuss überprüft und optimiert kontinuierlich die Sicherheit von Arbeitsplätzen und -prozessen.
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Der Ausschuss für Arbeitssicherheit identifiziert Gefahren, analysiert und bewertet Risiken sowie Vorfälle und dokumentiert diese.
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		Der Betriebsarzt berät COR in arbeitsmedizinischen Fragen und bietet Gripeschutzimpfungen an. Eine betriebliche Infrastruktur für Erste Hilfe ist vorhanden.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Ersthelferschulungen finden im zweijährlichen Zyklus statt. Ergometrische Schulungen werden durch PhysioPlus GmbH Meyer & Meloh begleitet. Die ergometrische Gestaltung der Arbeitsplätze erfolgt unter Einbindung des Betriebsmediziners.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	36	Unser betriebliches Gesundheitsmanagement bietet Mitarbeitern zwei Mal monatlich Trainings durch ausgebildete Physiotherapeuten. Gesundheitstrainings bei ausgewählten Kooperationspartnern werden durch Zuschüsse unterstützt.

403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		In den Jahren 2020 und 2021 gab es insgesamt 49 Arbeitsunfälle. Davon waren 28 im Jahr 2020 und 21 im Jahr 2021.
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		Im Berichtszeitraum gab es keine arbeitsbedingten Erkrankungen.
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	34	Wir investieren kontinuierlich in die Qualifikation und Fortbildung unserer Mitarbeiter. Da sämtliche Weiterbildungen in Abstimmung mit dem jeweiligen Vorgesetzten abgestimmt werden, findet aktuell keine zentrale Erfassung der durchschnittlichen Stundenzahl für Weiterbildungen statt.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	35	In den beiden Berichtsjahren wurden jeweils ca. 45 Mitarbeiter aus Marketing, Vertrieb und dem Führungskreis zu Kartellrecht, vertikaler und horizontaler Wettbewerbsbeschränkung, Preisabsprachen, Preisbindung sowie Gebiets- und Planungsschutz geschult. Die Schulungen wurden 2020 von Rechtsanwalt Buchmann und 2021 von Oliver Emmrich, dem Datenschutz- und Kartellrechtsbeauftragten bei COR, durchgeführt und dauerten jeweils zwei Stunden.

IMPRESSUM

Herausgeber

COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG
Nonenstraße 12
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. +49 5242 4102-0
info@cor.de
www.cor.de

Stand 31.05.2022

Kontakt Anna Thiessen, Unternehmenskommunikation, a.thiessen@cor.de

Strategische Beratung Andrea Herold, InteriorPark, Stuttgart

Text Harald Willenbrock

Grafik & Gestaltung factor.partners

Fotos Rudi Schmutz, Anna Thiessen, Urban Zintel

Lektorat & Übersetzungen Anne Fries | Lektorat & Übersetzungen

Der COR-Nachhaltigkeitsbericht steht auf unserer Website www.cor.de als PDF-Download zur Verfügung. Aus Gründen der Ressourcenschonung verzichten wir auf einen Druck.

Sprachregelung Bei COR bemühen wir uns um Gleichberechtigung aller Geschlechter. Im Sinne besserer Lesbarkeit verzichten wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf die Nennung aller Formen.